



I worauf hoffen

Von der Nagelbombe
bis zum Mahnmal

09.06.2024

Programm von und mit Initiative „Keupstraße ist überall“

www.keupstrasse-ist-ueberall.de

[#keupstrasse.ist.ueberall](https://www.instagram.com/keupstrasse.ist.ueberall)

FÜR DIE SOLIDARISCHE UNTERSTÜTZUNG UND GROSSZÜGIGE MITARBEIT
BEDANKEN WIR UNS BEI KÖLNER KÜNSTLER*INNEN UND KULTURSCHAFFENDEN:

Herby Sachs, Ralf Maro, Martin Schneider, Jörg Stanke,
Rolf Mertler, Andreas Maus, Hajo Schomerus, Miriam Edinger,
Osman Okkan, Halit Ruhat Yıldız, Bernhard Marsch,
Pia Janssen, Odo Rumpf, Jürgen Kotbusch, Philipp Lehmann,
Mehmet Akbaş, Zoran Janković, AutoPut DJ, Serap Dogan,
Lale Konuk, Amin Farzanefar, Ramazan Kurt, Lutz Voß,
Zeynep Doğusan

Initiative
**Keupstraße
ist überall**

KINO KEUPI

Die Kölner Filmreihe „Tüpisch Tür-kisch“ zeigt: „Geliehene Träume“, Dokumentarfilm von Osman Okkan und Hanno Brühl über die Keupstraße der 80er Jahre (Projektion 16mm) und Kurzfilme von Absolvent*innen der KHM mit (post-)migrantischen Perspektiven. Sie beinhalten ästhetisch und inhaltlich denkbar diverse Statements, etwa zu den Themen Rassismus, Fremdsein und Heimat. 15 - 19 Uhr, Café „Sabahca“, Keupstraße 87, 51063 Köln

MEHMET AKBAŞ & ENSEMBLE

Mitwirkende:

Erdem Altınşes - Geige, Laute
Yoscha Oetz - Bass
Epaminondas Ladas - Gitarre
Nurullah Turgut - Daf, Percussion
Thomas Sauerborn - Drums

Mehmet Akbaş ist bekannt für sein breites Repertoire, das von traditionellen Zazaki-Liedern bis hin zu modernen Kompositionen reicht. Akbaş verbindet die mystische Atmosphäre, die kulturelle Vielfalt und das reiche musikalische Erbe des Nahen Ostens mit seinen enormen Improvisationsfähigkeiten und seiner baritonalem Stimme.

19.30 Uhr, Open-Air-Bühne

Schanzenstraße

„DER KUAFÖR AUS DER KEUPSTRASSE“

2015, (93') Dokumentarfilm von Andreas Maus

Der Film erzählt und rekonstruiert den Nagelbombenanschlag und die Ermittlungen der Polizei aus der Perspektive der Betroffenen. Es ist der erste Kinodokumentarfilm zu den NSU-Verbrechen, der die Frage einer strukturellen Fremdenfeindlichkeit in Deutschland aus der Perspektive der Betroffenen beleuchtet. 11 Uhr im Kinosaal der ifs - Internationale Filmschule, Schanzenstraße 28

PHONEBOX:

DIE DENKEN, WIR VERGESSEN DAS!?

ZWISCHEN - DREI - RÄUMEN

2004 - 2011 - 2024

Künstlerisches Konzept Klang-Raum-Intervention/Adaptation: Karmen Frankl
Jörg Stanke, Tonmeister und Studio-Bau-Realisation

WORAUF HOFFEN?! - darauf, dass wir nicht vergessen? Darüber, dass wir Erinnerung teilen? Und nicht nur, um Archive zu füllen, sondern für aktive Beteiligung an den Gesellschaftsprozessen gegen Rassismus... Die Anonymität in der PhoneBOX ist garantiert. Jeder entscheidet für sich, ob er seinen Namen und Datum als Erinnerung hinterlässt. Der 9. Juni 2004, der Tag, an dem kurz vor 16 Uhr eine mit mehr als 700 Nägeln bespickte Bombe, befestigt auf einem Fahrrad, in der Kölner Keupstraße explodierte! Die ausrangierte Kabine eines Krans als Gedenkort - der sichere Raum, in dem Geschichte aus der Erinnerung und aus der Gegenwart gleichzeitig erzählt wird.

Fragen:

Wo befand ich mich vor 20 Jahren? Was geschah mit mir und meinem Leben? War ich schon in der Keupstraße? Was erzählt mir diese Straße? Wie unterscheidet sich sie von meinem Wohnort? Wusste ich damals, was mit den Menschen der Keupstraße geschah? Welchen Demütigungen und Diskriminierung sie ausgesetzt wurden - viele Jahre lang, nachdem die Bombe explodierte.

Was ist Rassismus? Und wer waren die Täter? Was bedeutet es, sich zu solidarisieren?

War ich schon an einem (Gedenk-)Ort? Und wo? Was hat das mit mir und meiner Familie zu tun?

Ein langer Fragenkatalog. Oder ein Ort, wo ich ein Gedicht sprechen kann, ein Lied singen kann. Wie solidarisiere ich mich mit den Betroffenen und Akteur*innen des Gedenkens und des Erinnerns?

Die PhoneBOX ist eine Kabine, wo man sowohl Sprechen aber auch Zuhören kann.

Die Besucher*innen können reden, flüstern, singen, schreien, ihre Gefühle freilassen. **Ganztägig, Parkplatz Bastei-Lübbe, Carlswerk, Schanzenstraße**

Stadt Köln
Kulturamt

IFAK e.v.
Institut für
Interkulturelle
Film- und
Kulturarbeit

© Stadt Köln
/Schauspiel Köln

BIRLIKTE
GEDENKEN &
KULTURFEST

ifs
Internationale
Filmschule
Köln

FILMFORUM

Kunsthochschule für Medien Köln
Academy of Media Arts Cologne

ALLERWELTSKINO

KulturForum
Türkei Deutschland

© Cross Culture
Cologne

RHEINISCHES
BILDARCHIV

Übername
Tüpisch
türkisch

igis
Interkulturelle
Gemeinschaftliche
Institutionen